

„Wir haben das Optimale herausgeholt“

Alfelder Verbandsauswahl gewinnt in Hannover Silber / Letzter Wettkampf für Michel Gittermann in der Auswahl

HANNOVER / BARFELDE ■ Die Verbandsauswahl des SSV Alfeld konnte auch in diesem Jahr wieder eine Mannschafts-Silbermedaille in der Disziplin Luftgewehr gewinnen. Der Landesjugendleiterpokal des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV) in der Disziplin Luftgewehr ist der Abschluss des jährlichen Mannschaftsschießen der einzelnen Kreisverbände im NSSV für das Sportjahr 2018, das wieder auf der elektronischen Schießanlage im Bundesstützpunkt Hannover-Wilkenburg ausgetragen wird.

Gemeldet hatten zwölf Kreisverbände mit 72 Sportschützen, die bei diesem Wettkampf mit dem Luftgewehr 20 (Schüler) bzw. 40 (Jugend/Junioren) Schuss im stehenden Anschlag in einer Gesamtzeit von 30 bzw. 50 Minuten durchführen mussten. In den einzelnen Kreisverbänden wurden die besten Schützen zu einer Mannschaft, bestehend aus zwei Schülern und vier Jugendlichen/Junioren II, durch die einzelnen Verantwortlichen zusammengestellt. Auch in diesem Jahr nominierte das Trainerehepaar Corinna und Uwe Klingebiel für den SSV Alfeld dabei vier Schützen aus Barfelde, sowie jeweils eine



Michel Gittermann voll konzentriert bei seinem letzten Start für die Auswahl im Bundesstützpunkt Hannover-Wilkenburg.

Schützin aus Lamspringe und Eime.

Um 10 Uhr begann dann der Wettkampf für Ronja Nolte, SV Barfelde (20 Schuss/187 Ring) und Simon Schröter (Barfelde/20/190), die ihre vorher gezeigten Trainingsleistungen abrufen konnten. Bei Nina Klingebiel (Barfelde/40/373) und Tabea Trojok (KKS Eime/Dunsen/40/351) lief es nach eigenen Aussagen nicht so gut, denn nach den letzten Wettkämpfen und Trainingsvorbereitungen, hatten sie von sich selbst

mehr erwartet und einige Ringe verschenkt.

Anders lief es bei Leoni Schulze (SK Lamspringe/40/381) und Michel Gittermann (Barfelde/40/375) vor den elektronischen Wettkampfscheiben. Leoni konnte ihre bei den letzten Trainingseinheiten gezeigten Leistungen bestätigen und die Konzentration bis zum Ende aufrecht halten. Auch Michel, der eigentlich ohne Training seit den Landesmeisterschaften im Juli an den Start ging, lief es in seinem letzten Wettkampf



Silbermannschaft des SSV Alfeld (v.l.): Nina Klingebiel, Trainer Uwe Klingebiel, Leoni Schulze, Michel Gittermann, Ronja Nolte, Simon Schröter und Tabea Trojok.

für den KSV Alfeld wie gewohnt ruhig. „Wettkampf ist etwas anderes als Training und deshalb sind wir mit diesem Gesamtergebnis unserer Mannschaft auch zufrieden“, war sich das Trainerteam einig.

Mit dem gleichen Gesamtergebnis von 1857 Ring, wie bereits im letzten Jahr, konnte der zweite Platz belegt werden. Nur der KSV Celle mit einem Ergebnis von 1892 konnte sich vor die KSV-Mannschaft setzen, sodass um 14 Uhr dann der offizielle Endstand bekannt

gegeben wurde. Mit 1837 Ring belegte der KSV VHS aus Hannover Platz 3.

Bei der Siegerehrung bekamen die erfolgreichen Sportschützen des KSV Alfeld aus den Händen des Landesjugendleiter Gerhard Stahl zunächst den Pokal für den zweiten Platz überreicht. Weiterhin erhielt jeder aus der Mannschaft einen silbernen Minipokal, eine Erinnerungsmedaille und LG-Munition für das weitere Training.

„Für uns alle ist dies ein sehr guter Abschluss für das

Sportjahr 2018“, freute sich Trainer Uwe Klingebiel, „denn mit der Zusammenstellung dieser Mannschaft haben wir das Optimale herausgeholt und mehr war einfach nicht möglich.“

Nach dem letzten Wettkampf am Sonnabend, 15. Dezember, dem Elch-Cup in Hannover, haben die jungen Sportler erst einmal Weihnachtspause und in der ersten Woche 2019 beginnt für sie der Auftakt mit einem dreitägigen Trainingscamp auf dem Schießstand in Alfeld.